



A tulll Weaner Maderl a guates Tröpferl Wein!

Wienerlied (Duett)

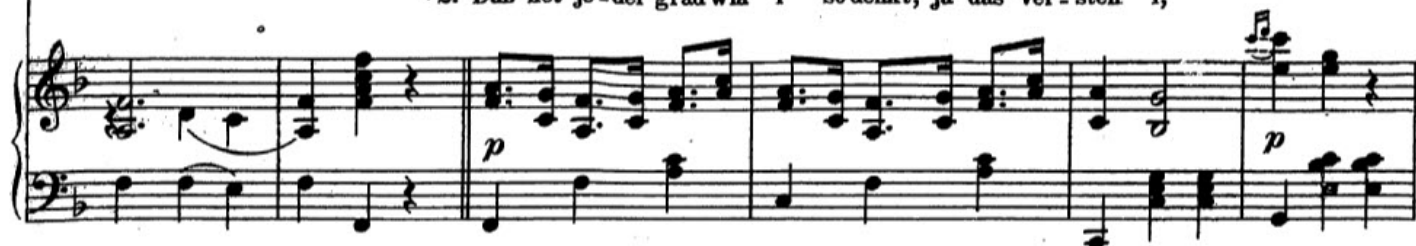
Worte von Eckhardt

Musik von Fritz Müller
Klavier-Arrang Viktor Korzhé

Klavier
Nicht zu rasch
f



1. Je - der, der mi kennt der weiß, i schau halt gern ins Gla - serl,
2. Daß net je - der grad wia i sodenkt, ja das ver - steh' i,



auch in punk - to Lie - be bin i ganz bestimmt ka Wa - serl;
nur was mi' be - trifft, i muaß was ex - tra's hab'n sonst geh' i!

nur muaß bei
Mir liegt zu



mir halt was ei - ge - nes sein,
lang schon der Leichtsinns im Bluat,

frü - her da steig' i net ein: zum Beispiel:
mir tuat das a - ne nur guat: und zwar:

rit.

(gesprochen)

A



Refrain *mit viel Gefühl*

47

tul - li Wea-na = Ma-derl, a gua - tes Tröpferl Wein, dann a Wea-na - mu - si, das

müas - sen Schrammeln sein. Das is a G'schicht, wo mei Herz im-mer wurlert wird,

das is der Weg, der mi im-mer in' Him-mel führt. A tul - li Wea-ner = Ma-derl, a

gua - tes Tröpferl Wein Das, das is a Mi-schung, die kann net bes-ser sein und a

Kro-neg-ger Lied und a Wal-zer von Strauß, dann fühl' in Wean i mi z'haus!